

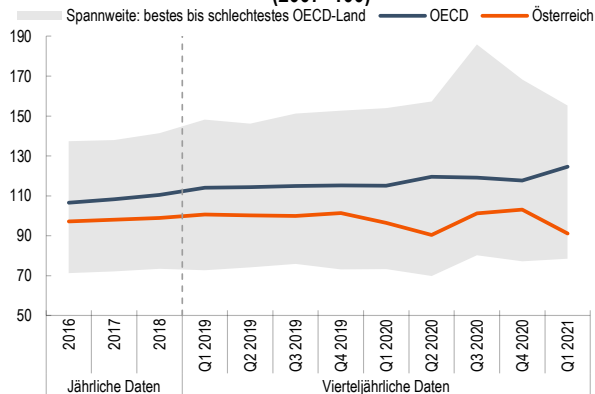
COVID-19 and Well-being: Life in the Pandemic

ÖSTERREICH



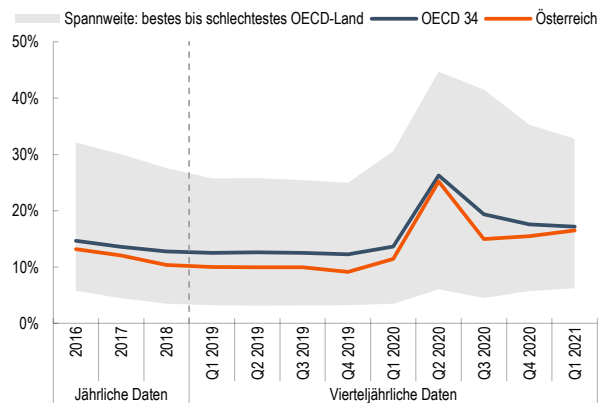
Materielles Wohlergehen

Verfügbares Haushaltseinkommen pro Kopf, Index (2007=100)



Hinweis: Zwischen dem 4. Quartal 2019 und dem 4. Quartal 2020 stieg das verfügbare Pro-Kopf-Einkommen der Haushalte in Österreich kumuliert um 2% und um 2% im OECD-Durchschnitt.

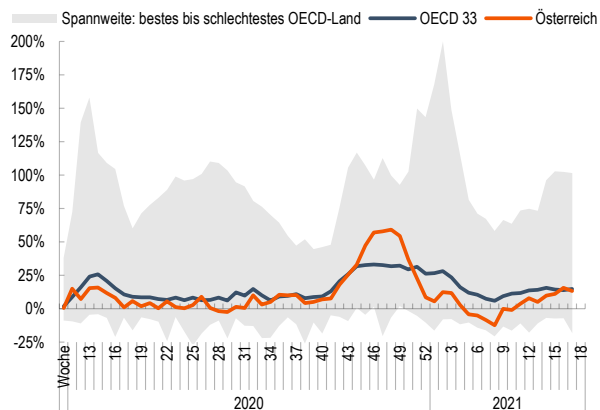
Unterauslastungsrate der Arbeitskräfte



Hinweis: Die Unterauslastungsrate der Arbeitskräfte umfasst Arbeitslose, geringfügig Beschäftigte und Unterbeschäftigte, ausgedrückt als Anteil an der Gesamterwerbsbevölkerung. Zwischen dem 4. Quartal 2019 und dem 4. Quartal 2020 stieg die Unterauslastungsrate in Österreich von 9% auf 15% und im OECD 34-Durchschnitt von 12% auf 18%.

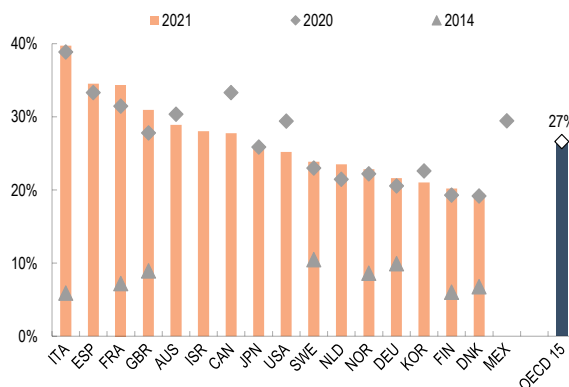
Lebensqualität

Übersterblichkeit



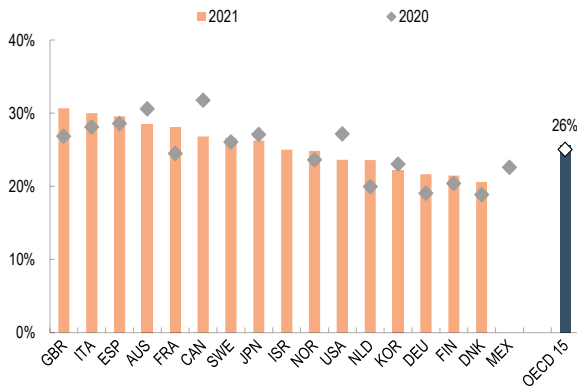
Hinweis: Die Übersterblichkeit wird als prozentuale Veränderung der Gesamtzahl der Todesfälle zwischen Woche 11 2020 und Woche 19 2021 im Vergleich zum 2015-19 Durchschnitt ausgedrückt. Zwischen März 2020 und Mai 2021 betrug die Übersterblichkeit in Österreich durchschnittlich 11% und 16% im OECD 33-Durchschnitt.

Anteil der Menschen mit Depressionsrisiko



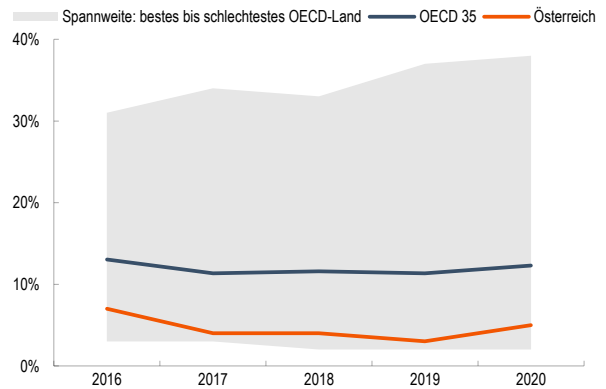
Hinweis: Das Depressionsrisiko wird mit dem PHQ-4-Instrument gemessen. In 2020 und 2021 lag der Anteil der Menschen mit Depressionsrisiko bei 27% im OECD 15-Durchschnitt für beide Jahre. Die Daten für 2014 sind nicht unbedingt mit späteren Jahren vergleichbar, da sie aus einer anderen Quelle stammen.

Anteil der Menschen mit Angststörungsrisiko



Hinweis: Das Angststörungsrisiko wird mit dem PHQ-4-Instrument gemessen. In 2020 und 2021 lag der Anteil der Menschen mit Angststörungsrisiko bei 25% bzw. 26% im OECD 15-Durchschnitt.

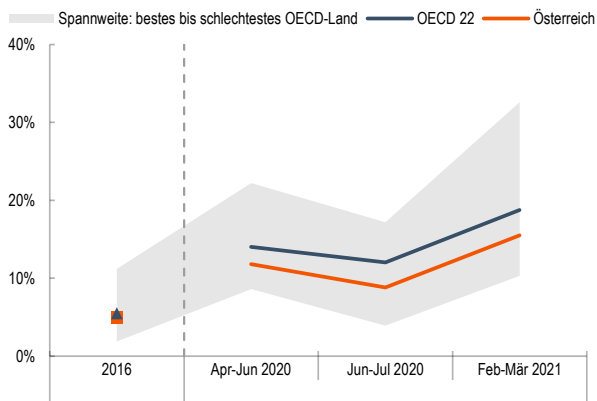
Anteil der Menschen mit sehr niedriger Lebenszufriedenheit



Hinweis: Niedrige Lebenszufriedenheit bezieht sich auf Menschen, die ihre Lebenszufriedenheit mit 4 oder weniger (auf einer Skala von 0-10) bewerten. Zwischen 2019 und 2020 stieg der Anteil der Menschen mit geringer Lebenszufriedenheit in Österreich von 3% auf 5% und im OECD 35-Durchschnitt von 11% auf 12%.

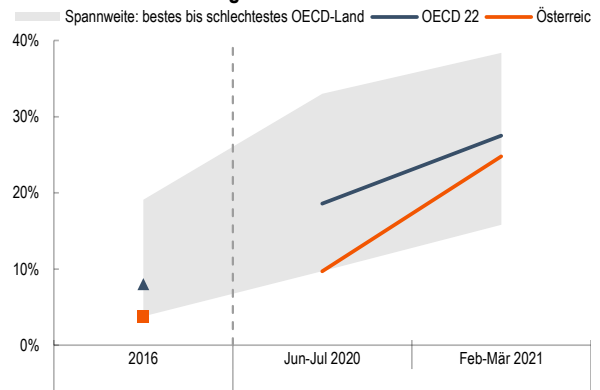
Gemeinschaftsbeziehungen

Anteil der Menschen, die sich einsam fühlen



Hinweis: Die Daten beziehen sich auf den Anteil der Menschen, die sich in den letzten zwei Wochen „die meiste“ oder „die ganze“ Zeit einsam gefühlt haben. Im April-Juni 2020 und Februar-März 2021 waren dies 12% bzw. 16% in Österreich und 14% bzw. 19% im OECD 22-Durchschnitt. In 2016 fühlten sich 5% der Menschen in Österreich und 6% im OECD 22-Durchschnitt einsam. Diese Werte stammen aus einer anderen Quelle und sind nicht direkt mit darauf folgenden Jahren vergleichbar.

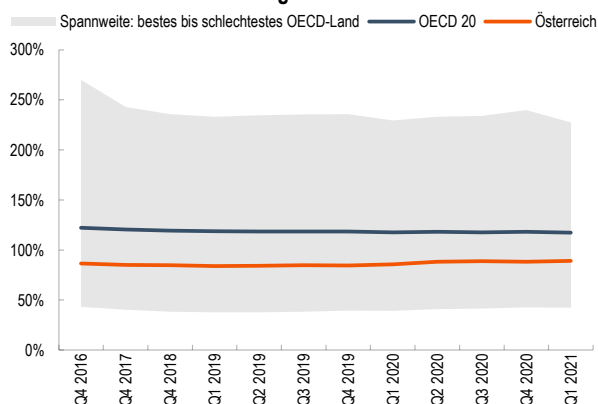
Anteil der Menschen, die sich aus der Gesellschaft ausgeschlossen fühlen



Hinweis: Die Daten beziehen sich auf den Anteil der Menschen, die der Aussage „Ich fühle mich aus der Gesellschaft ausgeschlossen“ zustimmen oder stark zustimmen. Im Juni-Juli 2020 und Februar-März 2021 waren dies 10% bzw. 25% in Österreich und 19% bzw. 27% im OECD 22-Durchschnitt. In 2016 fühlten sich 4% der Menschen in Österreich und 8% im OECD 22-Durchschnitt ausgeschlossen. Diese Werte stammen aus einer anderen Quelle und sind nicht direkt mit darauf folgenden Jahren vergleichbar.

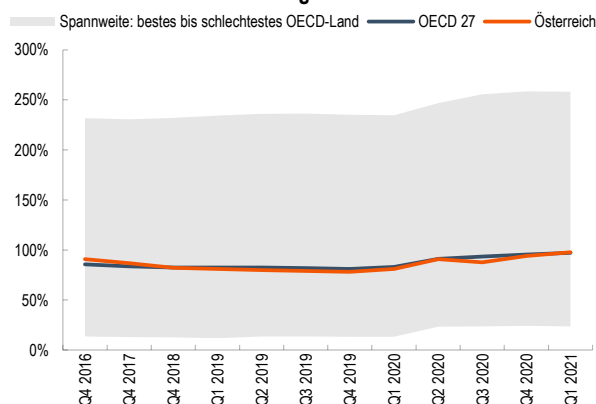
Ressourcen für die zukünftige Lebensqualität

Haushaltsverschuldung als Anteil am Einkommen



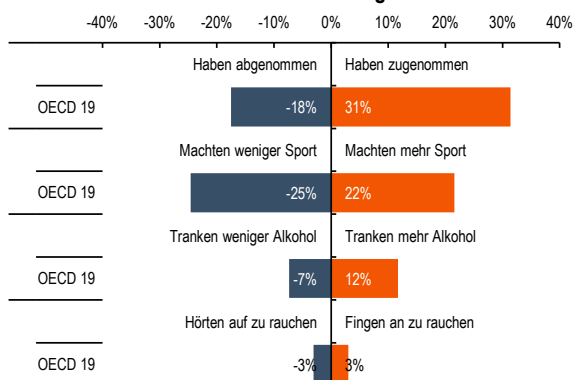
Hinweis: Zwischen dem 4. Quartal 2019 und dem 4. Quartal 2020 stieg die Verschuldung der privaten Haushalte in Österreich von 84% auf 88% ihres verfügbaren Bruttoeinkommens und sank von 119% auf 118% im OECD 20-Durchschnitt.

Staatsverschuldung als Anteil am BIP



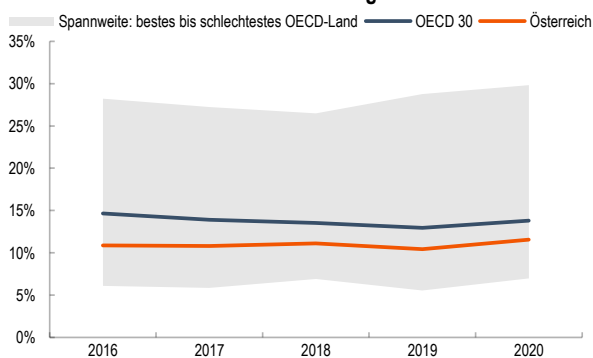
Hinweis: Zwischen dem 4. Quartal 2019 und dem 4. Quartal 2020 stieg der öffentliche Bruttoschuldenstand in Österreich von 78% auf 94% des BIP und von 81% auf 95% im OECD 20-Durchschnitt.

Anteil der Menschen, die Veränderungen im Gesundheitsverhalten angaben



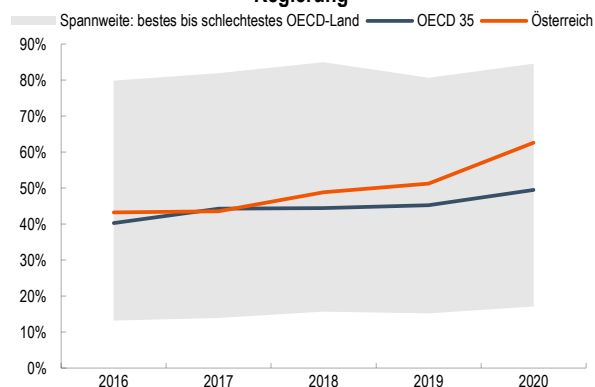
Hinweis: Die Daten beziehen sich auf den Anteil der Menschen, die Veränderungen im Gesundheitsverhalten seit Beginn der Pandemie bis Oktober-November 2020 angaben.

Junge Erwachsene, die keine Schule besuchen, keiner Arbeit nachgehen und sich nicht in beruflicher Ausbildung befinden



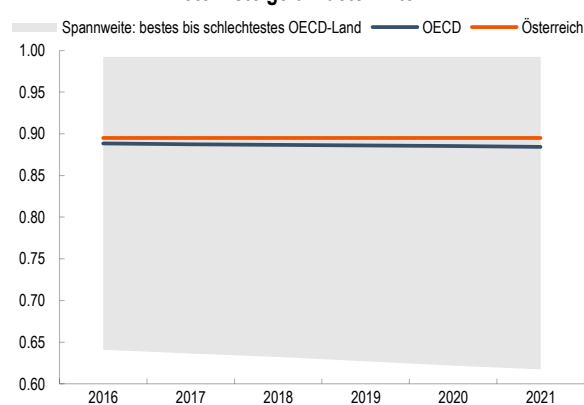
Hinweis: Zwischen 2019 und 2020 stieg der Anteil der jungen Menschen im Alter von 15-29 Jahren, die weder in Arbeit noch in Ausbildung oder Ausbildung sind, in Österreich von 10 % auf 12% und im OECD 30-Durchschnitt von 13% auf 14%.

Anteil der Menschen mit Vertrauen in die Regierung



Hinweis: Zwischen 2019 und 2020 stieg der Anteil der Menschen, die eine Frage über Vertrauen in die nationale Regierung mit „Ja“ beantworteten, von 51% auf 63% in Österreich und von 45% auf 49% im OECD 35-Durchschnitt.

Rote Liste gefährdeter Arten



Hinweis: Ein Rote Liste Index Wert von 0 bedeutet, dass alle Arten ausgestorben sind, während alle Arten bei einem Wert von 1.0 als „am wenigsten besorgniserregend“ eingestuft sind. Zwischen 2019 und 2021 stieg der Rote-Listen-Index der bedrohten Arten in Österreich von 0.89 auf 0.90 und sank im OECD-Durchschnitt von 0.89 auf 0.88.

Weitere Informationen

Greifen Sie auf die vollständige OECD (2021) COVID-19 and Wellbeing: Life in the Pandemic-Veröffentlichung zu: www.oecd.org/wise/covid-19-and-well-being-1e1ecb53-en.htm

Hier finden Sie die in diesem Länderprofil verwendeten Daten sowie weitere Informationen zu Indikatordefinitionen, Quellen und Methodik: www.oecd.org/wise/COVID-19-well-being-country-notes-data.xlsx.

Wenn Daten für weniger als alle 38 OECD-Länder verfügbar sind, wird die Anzahl der Länder, die in die Berechnung des OECD-Durchschnitts einfließen, angegeben (z. B. OECD 33).

Wenn für einen Indikator keine Daten für ein Land verfügbar sind, wird nur der OECD-Durchschnitt angezeigt.